**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 42

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Verband oftschw. Sabelund Rechenmacher.

Wie den meisten Mitgliedern bekannt sein wird, hat der Berband in seiner letten Hauptversammlung in Frauenfelb

beschlossen, man wolle einem Fachorgan beitreten und dasselbe für alle Aktivmitglieder obligatorisch erklären, um mehr Fühlung miteinander zu erlangen, und um in Berufsinteressen mehr miteinander verkehren zu können. Es wurden dann auch solche Fachschriften vorgeschlagen, allein es waren nicht genügend Informationen vorhanden, somit konnte es nicht zu einem Entschlusse führen. Durch einen Antrag wurde dann zum Beschlusse erhoben: "Es sei diese Angelegenheit zur Prüsung und endgültigen Erzledigung an die Kommission zu überweisen." Es ist denn auch die Kommission mit einigen Fachblättern in Unterhandlung getreten, welche sämtliche in verdankenswerter Weise dem Berband entgegengekommen sind. An der Kommissionsssitzung vom 11. Januar in Schafshausen wurden diese Fachblätter einer sorgfältigen Prüsung und Beratung unterzogen und beschlossen: Es sei die "Schweizerische Handwerter-Zeitung" als obligatorisches Fachsorgan zu erklären. Da nun diese Fachschrift für Aktivemitglieder des Berbandes obligatorisch ist, so wünschen wir derselben freundliche Aufnahme und Entgegenkommen.

Bei Insertions-Aufträgen bitten wir gütigft, unser Fachsorgan zu berücksichtigen. Die Berhandtungen der letzten Sanptversammlung werden in nächter Rummer ersicheinen. Kollegen unseres Beruses, die bis heute dem Berband noch ferne stehen, sind zu jeder Zeit freundlich eingeladen, demselben beizutreten.

Oberbüren, den 13. Januar 1914.

Ramens der Rommission: Der Bräfident: 30h. Thomi.

## Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 9. Januar für folgende Bauprojekte, teilmeise unter Bedingungen, erteilt: Ernst Bickel, Fuhrhalter, für ein Mehrfamilienhaus und ein Okonomiegebäude Brunaustraße 89 in Zürich 2. — Für ein Projekt wurde die baupolizeiliche Genehmigung verweigert.

Bebanungsplan des Waidareals in Zürich. über das an der südlichen Abdachung des Käferberges liegende, zum größten Tell noch unüberbaute Gebiet, welches sich von der obern Grenze der derzeitigen Bebauung bis zum Rande der Käferbergwaldungen und vom Kötel bis zur Gemeindegrenze Höngg ausdehnt, hat der Stadtrat in Berücksichtigung der Größe des Gebietes, seiner pracht-vollen Lage und der großen Interessen, welche die Stadt

# Juls Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren • Lärchen la slav. Eichen in grösster Auswahl & , rott. Klotzbretter & ... Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und 3883

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

an seiner rationellen Aufschließung hat, im Winter von 1911 auf 1912 einen Wettbewerb zur Erlangung von Bebauungsplanentwürfen veranftaltet, bei dem 31 Brojekte eingingen. Das Preisgericht kam nicht bazu, einem Projekte den ersten Preis zuzuerkennen, mas etwas eigen tümlich erscheint, da der nun porliegende Bebauungsplan im wesentlichen dem Projekte der Architekten Pflighard & Häfelt entspricht, das ex aequo mit dem zweiten Breis bedacht wurde; das Tiefbauamt hat nur einige Baulinienfünfteleien vorgenommen, beren Wert problematisch sein dürfte. Der Referent Herr Dr. Balsiger erläuterte im Großen Stadtrat das Projekt eingehend; er hob hervor, daß hier ein Bebauungsplan vorliege, der große Vorzüge aufweise und in feltener Beise befriedige. Die Rommiffion beantragte dem Großen Stadtrate gur Festfetzung der Bau- und Niveaulinien der projektierten Strafenzüge Annahme der Antrage des Stadtrates. Weilenmann regte an, bei der Festietzung der Baulinien der Rötel ftraße die Lösung anzunehmen, welche die Architetten Pfleghard & Säfeli vorschlugen. Pfleghard stellt feft, daß am Projett feiner Firma Architett Jegher einen wesentlichen Anteil hat; er unterftütt die Anregung Weilenmann. Der Antrag des Stadtrates beliebte ftillschweigend.

Erweiterungsbauten des zürcherischen Kantonsspitals in Winterihur. Die kantonskälliche Kommission für die Prüfung der Borlage und des Kreditbegehrens für Erweiterungsbauten auf dem Areal des Kantonsspitals Winterthur beantragt, es set sür die geplanten Arbeiten (Umbau des Absonderungshauses, Ausbau des Diphteriegebäudes und Einrichtung einer Entbindungsanstalt, Erweiterung der Küche und des Waschhauses) samt Möblierung und maschinellen Einrichtungen, ein Kredit von 639,000 Franken zu bewilligen. Der endgültige Entscheid bleibt der Volksabstimmung vorbehalten.

Knabenprimarschulhaus in Altdorf (Uri). Die Pläne für einen Neubau sind angelangt und vom Preisgericht beurteilt worden. Das Urteil desselben, sowie die Anträge der Behörden werden demnächst in einem gedruckten Bericht bekannt gegeben. Die Pläne sind die Ende dieser Woche in der Turnhalle (oberer Stock) ausgestellt und können daselbst zwischen 9 und 4 Uhr von jedermann besichtigt werden. Es sind 11 Projekte eingegangen, das teuerste im Kostenvoranschlage von Fr. 220,000.

Gine nene Wafferverforgung für Oberägeri (Zug) wird laut "Zuger Nachrichten" geplant.

Birstorrettion. In den Bauten der Birsig-Korrektion in Baselland ist in der letzten Zeit ein wenig Stillstand eingetreten. Es sehlt immer noch der Ausbau der Useranlagen zwischen der Birsbrücke und der Eisenbahnbrücke, während auf der rechtsufrigen Seite zwischen Birsbrücke und Neuewelt eine Strecke von etwa 200 m korrigtert ist, dagegen die Aussührung auf der linksufrigen Seite noch sehlt. Im Laufe des Frühjahres kommt zunächst das Teilstück zwischen der Eisenbahnund der Birsbrücke zur Aussührung, nachdem der Bundesrat bereits die zugesagte Subvention bewilligt hat. Wasight noch an der Birskorrektion auszusühren ist, ist ledigseit

lich Sache des Kantons Baselland, da das linke basels städtische User vollständig korrigiert ift.

Börsen-Bauprojett in St. Gallen. Die Stadt St. Gallen soll in absehdarer Zeit nun auch ein eigentsliches Börsengebäude erhalten, und zwar direkt gegenüber dem Bahnhof und in nächster Nähe des Geschäftsquartiers. Das alte, in einigen Monaten freiwerdende Postgebäude, wurde früher schon für diesen Zweck in Aussicht genommen. Zum Preise von rund einer Million wird es in den Besitz der Stadt übergehen. Das Komitee des städtischen Handelss und Industries vereins ist mit dem Stadtrat bereits in Unterhandlungen getreten, um das Gebäude unter günstigen Bedingungen an sich zu bringen. Der Industrieverein hat die ihm angeschlossenen Firmen desinitiv über ihre Beteiligung am Ankauf des Gebäudes angesragt, und es ist sehr wahrscheinlich, daß der Kauf auf den 1. Juli dieses Jahres, an welchem Tage die Post das Gebäude verlassen wird, zustande kommt.

Bodenverbesserungen im Kanton St. Gallen. Der Bundesrat bewilligte dem Kanton St. Gallen an die auf 116,500 Franken veranschlagten Kosten der Ausführung von Bodenverbesserungen in der Linthebene einen Bundesbeitrag von 18%, im Maximum 32,620 Fr.

### Verbandswesen.

Rantonaler Gewerbeverein Schaffhausen. Um Sonnstag den 1. Februar findet im "Tiergarten" in Schaffshausen eine Bersammlung des kantonalen Gewerbeverzeins statt, an welcher über den von der Gewerbesommission ausgearbeiteten Entwurf eines kantonalen Lehrlingsgesetzes referiert werden soll.

Schweizerischer Fliegerbund. In Zürich hat sich ein Schweizerischer Fliegerbund gebildet zur Wahrung der Interessen der schweizerischen Flieger und Aeroplanfonstrufteure. Der Vorst and wurde bestellt aus Senn (Bern), Präsident; Runkler (St. Gallen), Vizepräsident; Tschan (Bern), Kassier; Schwarz (Bern), Astuar; Schusmacher (St. Gallen), und Herter (Zürich), Beisiger.

## Ausstellungswesen.

Die Eleftrizitätsausstellung in Basel soll einen Nettoerirag von 40,000 Fr. abgeworfen haben.

### Uerschiedenes.

7 Malermeister Jatob Friedrich in Luzern starb am 8. Januar, erft 38 Jahre alt, nach längerem Leiden an den Folgen eines im verstoffenen Oktober an der Haldenstraße erlittenen Automobilunfalles. Er war ein tüchtiger Fachmann.

Eidgenössliche Technische Hochschule in Zürich. Der schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden